



# 25 Jahre "Club behinderter Menschen und Freunde"

## Feierliche Eröffnung des Freizeitstützpunktes

Klaus Widl begrüßt  
Bürgermeister Ludwig,  
im Hintergrund Bezirks-  
vorsteher Georg Papai

Von Ursula Reither

Im Jahr 1994 von Klaus Widl gegründet, bietet der Verein CBMF Menschen mit Behinderungen unterschiedlichste Freizeitaktivitäten an, fördert die Inklusion und die Selbständigkeit und setzt sich für sozial- und behindertenpolitische Anliegen ein.

Mit vielen vom Verein kontinuierlich umgesetzten Freizeitprojekten ist es dem CBMF in den vergangenen 25 Jahren gelungen in Wien eine Infrastruktur im Freizeitbereich behinderter Menschen aufzubauen. Neben seinen ständigen Freizeitangeboten führt der CBMF wöchentlich 3 bis 4 Veranstaltungen sowie jähr-

lich viele vollbetreute Ausflüge und Reisen durch.

Zudem konnte der CBMF als gut vernetzte Interessenvertretung auch zahlreiche wichtige Gesetzesänderungen für Menschen mit Behinderungen anregen und auf dem Weg bringen und damit die Lebensumstände für Menschen mit Behinderungen deutlich zum Positiven verändern.

### Eröffnung „Ausbau CBMF-Freizeitstützpunkt“

Der CBMF hat alle seine Freizeitangebote entsprechend des Menschenrechtsgrundsatzes der „Inklusion“ kontinuierlich angepasst bzw. neu

ausgerichtet und den Neuausrichtungsprozess mit seinem vor 5 Jahren - unmittelbar vor der Haustüre des Freizeit- und Erholungsgebiets Wiener Prater - neu errichteten Freizeit- und Aktivitätsstützpunktes abgeschlossen. Aufgrund deutlich zunehmender Besucherfrequenz und kontinuierlicher Erweiterung der Freizeitangebote ist der CBMF mit seinem Freizeitstützpunkt aber längst wieder an seine räumlichen Kapazitätsgrenzen gestoßen.

Deshalb startete der CBMF im Vorjahr das Projekt „Ausbau Freizeitstützpunkt“ mit der Zielsetzung, mittels Zubaus eines großen Wintergartens



Streiflichter von Freizeitaktivitäten des CBMF

Alle Fotos: CBMF



**Feierliche Eröffnung durch Stadtrat Peter Hacker, Bürgermeister Michael Ludwig, CBMF-Präsident Klaus Widl und LAbg. Gerhard Kubik**

und der Erweiterung der Gartenfläche die Besucherkapazität zu verdoppeln. Dank zahlreicher Unterstützer und Sponsoren konnte der Ausbau nach 7-monatiger Bauzeit erfolgreich umgesetzt und am 5. Juni 2019 anlässlich des 25-jährigen Bestandsjubiläums des CBMF feierlich eröffnet werden.

Die Moderatoren Renate Schober und Florian Dungal begrüßten die zahlreich und prominent vertretenen Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft und gaben einen Rückblick auf 25 Jahre Vereinsgeschichte. Danach zog Präsident Widl Bilanz und sprach der Stadt Wien - insbesondere der Magistratsabteilung 40 und dem Fonds Soziales Wien - dem Verein Licht ins Dunkel sowie den Sponsoren seinen Dank für deren Unterstützung aus. Im

Anschluss präsentierten Mitglieder des CBMF die am Freizeitstützpunkt angebotenen Freizeitaktivitäten und überraschten die Festgäste mit ihren selbst getexteten, komponierten und gesungenen CBMF-Song.

Bürgermeister und Landeshauptmann Michael Ludwig sowie Sozial- und Gesundheitsstadtrat Peter Hacker betonten in ihren Ansprachen, dass der CBMF seit Jahrzehnten für passende Freizeitangebote für Menschen mit Behinderungen sorgt und sich als Interessenvertretung stark macht und resümierten: „Die Magistratsabteilung 40 und der Fonds Soziales Wien verstehen sich auch weiterhin als Unterstützer und Partner des CBMF, wenn es darum geht inklusive Projekte umzusetzen.“ Sie gratulierten zum erfolgreich gelungenen Ausbau des

Freizeitstützpunktes sowie der damit verbundenen Angebotserweiterung und schlossen mit den Worten: „Wir sind sehr froh und stolz, den CBMF als verlässlichen Partner der Stadt Wien zu wissen“.

Als besondere Wertschätzung überreichte Bürgermeister Michael Ludwig an Präsident Klaus Widl eine besondere Auszeichnung der Stadt Wien mit den Worten: „Du leitest seit nun 25 Jahren sehr erfolgreich die Geschicke des CBMF und konntest durch deinem unermüdlichen Einsatz in der Interessenvertretung die Lebensqualität für Menschen mit Behinderungen wesentlich verbessern“. ■



**Bürgermeister Ludwig überreicht Präsident Widl Auszeichnung der Stadt Wien**



**U.a.: Eva Radinger (Licht ins Dunkel), Agnes Berlakovich (MA 40), NRBg. Johannes Jarolim, Bezirksvorsteherin-Stellv. Astrid Rompolt**



**LAbg. Safak Akcay, Vorsitzende des Wiener Gemeinderates Gabriele Mörk, Sozial- und Gesundheitsstadtrat Hacker**